



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 61/530/2020 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.06.2020 Verfasser: Amt 61 Michael Joos
Federführend: Planungsamt	
<b>Antrag der Fraktion Freie Wähler - UWG Erkelenz im Rat der Stadt Erkelenz vom 18.05.2020</b> <b>hier: sofortige Aussetzung des Integrierten Handlungskonzeptes 2030</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
23.06.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
24.06.2020	Rat der Stadt Erkelenz

### **Tatbestand:**

Mit Datum vom 18.05.2020 beantragt die Ratsfraktion Freie Wähler – UWG Erkelenz die sofortige Aussetzung des Integrierten Handlungskonzeptes 2030 (s. Anlage). Begründet wird dies mit der ungewissen Aussicht der Finanzmittel und schwieriger werdenden Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Corona-Maßnahmen.

Gerade durch die Veränderungen in der Wirtschaft durch die Corona-Maßnahmen ist es sinnvoll, dass die öffentliche Hand weiter handlungsfähig bleibt und investiert. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde vom Fördermittelgeber bewilligt. Es ist zu erwarten, dass die Förderung gewährt wird. Gelder für bereits begonnene Maßnahmen wäre verschenkt, wenn das Projekt nun abgebrochen würde.

Trotz abgesagter Beteiligungsformate in analoger Form wird die Online-Öffentlichkeitsbeteiligung sehr gut angenommen. So sind bei der Beteiligung zum Franziskanerplatz und Grünring/Westpromenade deutlich höhere Beteiligungszahlen zu verzeichnen, als noch zu Beginn des Integrierten Handlungskonzeptes. Die Corona-Maßnahmen haben gegebenenfalls dazu beigetragen, dass sich der Diskurs ins Internet verlagert. Durch Werbung auf Bannern, Internetseite und Sozialen Medien konnten viele Erkelenzerinnen und Erkelenzer erreicht werden.

Nicht zuletzt die Kontaktbeschränkungen sowie die Apelle daheim zu bleiben und nicht zu weit weg zu fahren haben gezeigt, wie wichtig die Aufenthaltsqualität in der Stadt ist. Die Verbesserung dieser ist somit jetzt umso wichtiger als davor. Die Verwaltung schlägt deshalb vor den Antrag abzulehnen.

**Beschlussentwurf** (als Empfehlung an den Rat):

„...“

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Anlage:**

Antrag der Ratsfraktion Freie Wähler – UWG Erkelenz vom 18.05.2020

<p>STADT ERKELENZ Der Bürgermeister</p> <p>19. MAI 2020</p> <p><del>MA</del> <del>TECH</del> <del>SP</del> <del>ADM</del></p> <p>KOPIE</p>	<p>1. EINGANG <u>19.5.20</u></p> <p>2. AMT 10 zur Erfassung <u>II</u></p> <p>3. Dokument zur Bearbeitung <u>III</u></p>
--	---

Freie Wähler -UWG Fraktion Erkelenz • Schülegasse • 41812 Erkelenz

An den  
Bürgermeister der Stadt Erkelenz  
-Herrn Peter Jansen-  
Johannismarkt 17  
41812 Erkelenz

**Fraktion Erkelenz**

Schülegasse 41812 Erkelenz  
Tel. 02431-85297

**Vorsitzender:**  
Christoph Moll, Tel. 02431-9754580

**Stellvertretender Vorsitzender:**  
Peter Fellmin Tel.

**Geschäftsführer:**  
Otto Hübgens Tel. 02433-42409

18.05.2020

**Antrag zur sofortigen Aussetzung des Integrierten Handlungskonzeptes 2030**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kommt es auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene zu bisher einzigartigen Verwerfungen, die eine Planungssicherheit unmöglich machen.

Die Freien Wähler Erkelenz stellen daher folgenden Antrag:

**Die Freien Wähler Erkelenz beantragen, dass das Integrierte Handlungskonzept und die Umsetzung bislang nicht bewilligter Maßnahmen mit sofortiger Wirkung und bis auf weiteres ausgesetzt werden.**

**Begründung:**

Mehrere gewichtige Gründe sprechen unserer Meinung nach für eine Aussetzung des Integrierten Handlungskonzeptes. Hierzu zählen:

**1. Fehlende Planungssicherheit aufgrund der Corona-Krise auf kommunaler Ebene**

Wie bereits seitens der Verwaltung im letzten Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Corona-Krise berichtet, „gibt es aktuell nur wenige valide Zahlen zum jetzigen Zeitpunkt zur Einschätzung der Situation.“ Darüber hinaus „wird die weitere wirtschaftlich Entwicklung von der weiteren Entwicklung und Dauer der Corona-Krise sowohl auf Landesebene als auch international abhängen.“ Das heißt, wir haben aktuell keine verlässliche Basis, um nicht zwingend notwendige Investitionen im zweistelligen Millionenbereich zu rechtfertigen.

**2. Massiver Einbruch der Steuereinnahmen auf Landes-, Bundes und Kommunalen Ebene**

Da das integrierte Handlungskonzept maßgeblich auf Fördermitteln basiert, ist die Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes auch massiv diesen abhängig. Ohne Erhalt der Fördermittel ist die Umsetzung der meisten Maßnahmen überhaupt nicht möglich. Laut Aussage der Bundesfinanzministeriums vom 14. Mai ist mit einem Rückgang der Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen um knapp 99 Milliarden Euro im laufenden Jahr zu rechnen. Zu den größten Leitragenden dieser Entwicklung gehören die Kommunen! Städte und Gemeinden könnten laut dem kommunalen Spitzenverbänden allein in diesem Jahr bis zu 60 Milliarden Euro fehlen. Hierbei fehlt als wichtigste Einnahmequelle der Kommunen die Gewerbesteuer. Laut Scholz würden die Einnahmen um knapp 13 Milliarden Euro sinken.

**3. Die viel gerühmte Bürgerbeteiligung beim Integrierten Handlungskonzept wird zur Farce!**

Die Onlinebeteiligung zu den nächsten Maßnahmen Franziskanerplatz und Grünring soll in einem Hauruck-Verfahren innerhalb von zweieinhalb Wochen (15. Mai bis 3. Juni) durchgeboxt werden. Bürgerbeteiligung sollte unserer Meinung nach möglichst viele Bürger mitnehmen. Dies ist in einem so kurzen Zeitfenster allerdings nicht möglich! Die Aktionstage Franziskanerplatz sollen voraussichtlich in die Sommerferien verschoben werden. Eine Entscheidung über die Umsetzung soll allerdings schon in der nächsten Ratssitzung im Juni fallen. Bürgerbeteiligung geht anders!

Wir bitten um Aufnahme des Antrags in den nächsten Fachausschüssen und der nächsten Ratssitzung im Juni. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Moll